

Bürgerantrag

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir sind Anwohner der Amelinghauser Straße in der Gartenstadt-Vahr, sprechen auch für unsere Nachbarn, und akzeptieren nicht, dass unsere bisher ruhige Straße, die als Durchgangsstraße völlig ungeeignet ist (altes Kopfsteinpflaster, viele Schlaglöcher) und wo auch viele Kinder spielen, als Umgehungsstraße für die Steubenstraße genutzt wird. Der Straßenverkehr hat sich in den letzten Wochen stark vermehrt, seitdem der Neuenweg asphaltiert und für den Autoverkehr bis zu einer Wagenhöhe von 2,65 Meter freigegeben wurde. Die Frage sei erlaubt, warum eine Umgehung geplant und eingerichtet wurde, die Fahrzeuge mit höheren Aufbauten von vornherein ausschließt, was eine Ungleichbehandlung von Verkehrsteilnehmern ist. Die meisten Autofahrer halten sich nicht an die Geschwindigkeitsbegrenzung von 20 km bzw. 30 km pro Stunde und rasen hier mit erhöhter Geschwindigkeit durch.

Laut Herrn Kielgas von der Polizei Bremen wird die Baumaßnahme in der Steubenstraße noch ca. 5 Jahre dauern.

Darüber hinaus informierte er mich, dass der Straßenverkehr ab 15.06.2026 bis 15.06.2028 sich weiterhin verstärken wird, da in der Hützelstraße eine Großbaustelle eingerichtet wird, d. h. eine neue Schule wird dort gebaut. Für die Amelinghauser Straße bedeutet das, es fahren zusätzlich zum verstärkten Verkehrsaufkommen durch die Umgehung der Steubenstraße täglich mehrere LKW's aus der Gegenrichtung durch unsere Straße. Dies wird, abgesehen von der Lärmbelastung für die Anwohner, zu einer übermäßigen Abnutzung und Beschädigung des alten Straßenbelages führen.

Wir bitten Sie, diese unerträgliche Situation zu beenden.

Als Lösung schlagen wir folgende Möglichkeit vor:

Der Neuenweg wird am Ende zur Insterburger Straße gesperrt, somit wäre die Insterburger Straße wieder eine Sackgasse, wie dies aktuell am Anfang der Straße angezeigt wird. Es gibt zwei offizielle Umleitungen: Die Kirchbachstraße über Schwachhausen und Richtung Osten durch den Zeppelintunnel. Diese beiden Möglichkeiten sind Verkehrsteilnehmern angesichts der unerträglichen Situation der Anwohner in der Amelinghauser Straße zumutbar.

Mit freundlichen Grüßen
Ulrike Bödeker-Baumgardt
Dirk Baumgardt